WAHRE FREIHEIT?

Gerade waren 3 Jahre vergangen,
als die große **Tragödie**, der **2. Weltkrieg**
zu **Ende** gegangen war.

In einem kl. Bergort im Salzburger Land wurde ich 1948 geboren, wuchs in bäuerlichen Umfeld, bescheiden, aber **mit viel Liebe** umgeben, auf.

Im Jahre 1955 ertönte aus dem Radio eine Stimme, die ganz feierlich und voll Freude aus rief:
„Österreich ist frei!“

Damals verstand ich noch nicht, was das bedeutete, frei zu sein, damals als Österreich von den 4 Siegermächten besetzt war, doch nach Jahren erkannte ich, das auch ich selbst ein **„Freiwerden“** brauchte und auch wollte... aber dazu später!

Durch meinen Beruf als Harmonikabauer und meiner Abenteuerlust bereiste ich einige Länder von Italien bis Sibirien, lernte Land und Leute von fast allen Kontinenten kennen.

Bei allen Menschen denen ich begegnet bin,
stellte ich immer den gleichen Wunsch fest:
Jeder wollte frei sein,
was ja damals in einigen Ländern nicht
der Fall war !

Am Baikalsee

Patricia aus Paris

Mandelwände, Salzburger Land

Ich liebe die Natur, meine

Auerhahn

Heimat, mit Ihren Menschen.

Loferer Steinberge

Postalm, Lofer

Königsee

Dürfen wir nicht **dankbar** sein, in einem so schönen Land, in **Freiheit** leben zu dürfen?

Südtirol

Ich war jung und voller Tatendrang, das meiste in meinem Leben lief gut. Eine wunderbare Frau schenkte mir 3 gesunde Kinder. Als Musikinstrumentenbauer hatte ich ein gutes Leben, meine Hobbies, die Jagd und Musik gaben mir viel Freude.

Alles nach außen schien bestens zu sein, und viele beneideten mich.

Aber wenn ich dann in Stunden der Ruhe über mein Leben nachdachte, musste ich mir doch eingestehen: **da gab es auch dunkle Seiten, die nicht so gut waren.**

Eine innere Stimme sagte mir ganz deutlich, **„du bist nicht frei“**, aber ich wusste nicht genau warum!

Von meiner anerzogenen Religion war ich ja nicht ganz überzeugt, aber an der Existenz **eines großen Gottes** zweifelte ich nie.

Bei den religiösen Festen, mit den schönen Trachten machte ich natürlich mit, das gehört auf dem Land einfach dazu und es ist doch auch ganz schön.

Doch immer wieder plagte mich die Frage, sind diese oft gut gemeinten religiösen Rituale, vielleicht doch nicht genug, um in den Himmel zu kommen ?

Lieber Leser,
hast du nicht auch schon Ähnliches
in deinem Leben erlebt,
plagen dich nicht auch
ähnliche Fragen?

Vor einer lebensgefährlichen Rückgratoperation drängte sich mir die Frage auf, wo gehe ich hin, wenn die OP schief geht und ich sterbe, wie es bei einem anderen 18 jährigen Patienten 14 Tage vorher geschehen war?

Das Ärzteteam versprach mir:
Wir geben unser Bestes, es wird schon gut gehen!
Die fürsorgliche Ordensschwester versuchte es mit **guten Werken und Gebet**!

Der Priester antwortete mir,
keiner kann sicher sagen,
wo man nach dem Tod hin kommt!

Das aber mit dem Tod nicht alles aus ist,
war mir doch bewusst.

Allein gelassen mit meinen Fragen,
war ich hilfloser als zuvor.

Ich überlebte die schwere OP,
lag im Gipsbett. Erst nach 3 Monaten
konnte ich dann vorsichtig mit einem
„Gipspanzer“ wieder aufstehen.

Nach langer Behandlung durfte ich
so weit wieder gesund werden,
aber die Fragen
nach dem **Sinn des Lebens**
und was **nach dem Tod** kommen wird,
waren noch immer unbeantwortet!

Einige Jahre später hatte ich eine Begegnung mit Menschen, die mit voller Überzeugung behaupteten, es gibt doch eine sichere Antwort auf all meine Fragen über Leben und Tod!

Voll Mitgefühl legten sie mir den

„Liebesbrief Gottes“

an uns Menschen, die Bibel, in meine Hände und baten mich, dass ich sie lesen sollte!

Denn nur in der Bibel finden wir den richtigen Weg zu Gott!

Voller Zweifel, aber doch neugierig, was darin geschrieben steht, begann ich das Johannesevangelium zu lesen, vieles verstand ich nicht, aber eines wurde mir ganz klar und begeisterte mich:

Dann scheint ja alles gut zu sein, dachte ich mir?
Aber da gab es von Gottes Seite **doch ein Problem**.

Die 10 Gebote Gottes waren mir ja noch vom Religionsunterricht bekannt, wenn ich auch nicht alle gebrochen habe, mehr als die Hälfte aber doch.

Zehn Gebote

keine anderen Götter

Gottes Namen ehren

kein Bild von Gott

den Feiertag heiligen

die Eltern ehren

nicht töten

nicht ehebrechen

nicht stehlen

nicht lügen

nicht begehren

Plötzlich wurde mir klar, dass ich vor Gott ein Sünder bin und das mich ein gerechter HL. GOTT, in meinem jetzigen schuld-beladenen Zustand **„nicht frei ausgehen“** lassen kann, als wäre alles mit mir in Ordnung!

Denn Gott sagt uns im Römerbrief Kap. 3, 23
ganz unmissverständlich:

„Alle Menschen haben gesündigt und
erlangen die Herrlichkeit Gottes so nicht,
aber können doch gerechtfertigt werden,
durch seine Gnade (Geschenk),
durch die Erlösung, die in Jesus Christus ist!
Rö.3,23

Mein abgestumpftes Gewissen hatte mir, bevor ich die Bibel las, immer wieder eingeredet, ist doch nicht so schlimm mit den kleinen und größeren Sünden, das machen doch alle.

Mag sein, das viele Menschen so denken, **aber** Gott sieht das anders.

Gott gab uns einen Maßstab für Gut und Böse.

Für Ihn ist alles, was seinem Maßstab nicht entspricht, Sünde:

Lieblosigkeit, Lüge, Diebstahl, Betrügereien, Ehebruch, Aberglaube und viele andere Dinge.

Ganz erschrocken war ich, als mir bewusst wurde, dass **alle religiösen Rituale** nicht eine Sünde ungeschehen machen und **ich mir den Himmel durch gute Werke** auch **nicht verdienen** kann! Eph. 2,8.9

Wenn ich es anfangs auch nicht wahrhaben wollte, so sah ich doch ein, dass ich wegen meiner Sünden vor Gott, **„nicht frei bin“**!

Jetzt kam in mir mehr und mehr der Wunsch auf, dass **ich frei werden** wollte, wie damals Österreich von ihren Besatzern, **ich jetzt aber, von meinen Sünden vor Gott.**

Da war natürlich die Frage:

WER nimmt mir, die doch lang gewordene Kette von Sünden ab, die sich in meinem Leben angesammelt hat?

Nun durfte ich Gottes einmalige Lösung dafür kennen lernen. Im Römerbrief 5,8 las ich die zu Herzen gehende Botschaft:

„**Gott aber erweist seine Liebe für uns darin,** dass Christus als wir noch Sünder waren, für unsere Sünden gestorben ist.“

Auf einmal verstand ich, Jesus war ja bereit, die Strafe für meine Sünden am Kreuz auf sich zu nehmen.

Diese Tatsache, das ein Unschuldiger für mich bereit war, am Kreuz zu sterben und die Frage **ob es noch eine größere Liebe gibt** lies mich mehr nicht los!

Am Gosaukamm

Jesus Christus ist also **für mich** am Kreuz gestorben und hat so das Sündenproblem für mich gelöst. Damit ich, frei ausgehen kann.

Natürlich gilt das auch **für dich**,
doch nur wenn du das auch von ganzem Herzen in Anspruch nehmen willst.

Lieber Leser, nun stand ich vor der größten Entscheidung meines Lebens!

Sollte ich diesem Jesus, der für meine Sünden am Kreuz bezahlt hat und durch den mir Gott alle meine Sünden vergeben kann, meine Rettung **anvertrauen oder nicht**?

Mein gesunder Hausverstand sagte mir: dieser Jesus bietet mir die einzige Chance, **von Schuld und Sünde frei zu werden** an!

In Apg. 4,12 teilt uns Gott mit: „Und es ist in keinem anderen das Heil, es ist auch kein anderer Name den Menschen gegeben als nur der Name Jesus, in dem wir errettet werden müssen.“

Genau diesem Jesus
vertraute ich mich von ganzem Herzen an, bekannte Ihm **meine Sünden** und dankte Ihm, dass er am Kreuz für meine Schuld bezahlt hat, den Tod dafür erlitten hat, **aber** nach 3 Tagen als **Lebender** das Grab verlassen hat.

Weil Gott nicht lügt, sondern zu seinem Wort steht, geben mir folgende Zusagen: **Sicherheit, Freude und Gewissheit**,

„Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.“ 1. Joh. 1,9

“ **...denen**, die **an Jesus glauben**, gab Gott das Recht, **Kinder Gottes zu werden“** Joh.1,12

So erlebte ich, eine **Befreiung von Schuldgefühlen**, eine **innere Ruhe** eine **neue Lebenskraft und Lebensqualität** zog in mein Leben ein.

Jetzt weiß ich das ich frei bin und einmal vor Gott bestehen kann, weil Gott mir durch Jesus Christus alle meine Sünden vergeben hat.

Geschätzter Leser,
keiner Idee, keiner Religion
kannst du deine Ewigkeit
anvertrauen,
weil Jesus diese Worte zu
unseren Herzen spricht:

Osttirol

„Ich (Jesus) bin der Weg, die Wahrheit und das Leben und niemand kommt zum Vater als durch mich.“
Joh. 14,6

Wer an mich (Jesus) glaubt, hat ewiges Leben, wer nicht glaubt, hat das Leben nicht....“ Joh. 3,36

Jesus Christus möchte allen Menschen,

besonders auch Dir,

das ewige Leben
in seinem Himmel schenken.

Vor vielen Jahren habe ich diese Entscheidung zu dem biblischen, rettenden Glauben, der allein auf das Wort Gottes gegründet ist, getroffen.

Keinen Tag habe ich diesen Schritt bereut, ich habe beim Lesen des Wortes Gottes viel Neues über den **wahren Gott, Freude, Sinn und Erfüllung** für mein Leben entdeckt.

Ich weiß nicht wie alt oder jung du bist, doch bedenke, unser Leben hängt an einem sehr „dünnen Faden“, keiner weiß ob wir durch einen Unfall oder eine heimtückische Krankheit jung oder alt sterben werden!

Eventuelle Hindernisse für deine wichtigste Entscheidung.

zu jung

zu glücklich

zu beschäftigt

zu spät

Willst du die Zeit vergehen lassen?

Wenn du zu Gott in seine
Herrlichkeit kommen möchtest,
nimm jetzt,
Jesus Erlösungswerk vom Kreuz an,
vertraue nur Ihm,
alles andere führt
am Ziel vorbei.

Dann wirst auch du wirklich **frei** sein,
denn Jesus hat versprochen:

„Wen der Sohn frei macht,
der ist in Wahrheit frei„
Joh.8,36

Dass du den Mut
zu der wichtigsten
Entscheidung
des Lebens hast,
wünschen Dir von
ganzem Herzen

Albin und Lisi Flatscher

Gott segne Dich!

Hast Du Fragen?
Gerne darfst du Dich vertraulich
an mich wenden.
Ich werde Dir diskret Antwort geben.

Persönliche Grüße:

Bilder: fotolia.com und privat

Zur Information!

Wir sind keine Zeugen Jehovas oder Sekte, sondern Christen, die in Einfachheit versuchen, Gottes Wort als einzigen Maßstab für den Glaubensweg zu beherzigen.
Gerne senden wir jedem, der mehr über den biblisch-rettenden Glauben wissen möchte, **kostenlose** Orientierungshilfen:

O Johannes Evangelium mit Erklärungen
O Wenn Gott wirklich wäre
O Der Weg zum Glück
O Welcher ist der rechte Glaube
O Fragwürdig - Denkanstöße die dein Leben verändern
O Ein Skeptiker kapituliert

☒ Gewünschtes bitte ankreuzen!

Bestellung Albin Flatscher
Grubhof 32A • A-5092 St. Martin bei Lofer
E-Mail: albin@flatscher.co

Ihre Adresse

_____

_____

_____

_____

Freiheitsgefühle?

Angersteinspitze